

gedruckt am: 20.06.2025

Bestand

Marc, Franz

Signatur

Marc, Franz, I,A-1-0015

Titel

Der Maler Wilhelm Marc, Vater des Malers und Grafikers Franz Marc

Vorlage

Fotografie

Datierung

um 1890

Urheberin/Urheber

unbekannt/unleserlich/nicht identifiziert

Umschreibung (Person)

Unbekannt

Dargestellte/Dargestellter

Person

Marc, Wilhelm (1839-1907)

Entstehungsort

Ort

München (Stadt)

Inhalt / Enthält

Sitzende Ganzfigur im Dreiviertelprofil nach links gedreht vor einem verschwommenen Hintergrund. Wilhelm Marc sitzt mit überschlagenen Beinen auf einem Faldistorium. Er lehnt sich gegen die rechte Armlehne und stützt seine linke Hand auf die linke Lehne. In der Linken hält er eine Zigarre, mit der Rechten eine Zeitung auf seinem Schoß. Er trägt eine gestreifte Hose, einen Mantel, Weste, Hemd und Krawatte.

Sammlungszusammenhang: Die Fotografie gehört zu einem Konvolut von privaten Fotografien aus den Jahren 1893 bis 1955. Der Bestand Marc enthält außerdem Personenstandsdokumente, Familienkorrespondenz, das Pariser Tagebuch und Korrespondenz unter anderem von Adolf Erbslöh, Lyonel Feininger, Erich Heckel, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Oskar Kokoschka, August Macke, Ludwig Meidner, Gabriele Münter und Emil Nolde, außerdem private und Werkfotografien sowie Reproduktionen. Enthalten ist auch der Restnachlass seines Vaters, des Malers Wilhelm Marc (1839-1907). Die Bestandslaufzeit umfasst die Jahre 1800 bis 2009. Der Nachlass Franz Marc kam in den Jahren 1972 bis 2010 ins Archiv.

Material/Technik/Maße

Technik: Albuminpapierabzug

Trägermaterial: Papier/Untersatzkarton

Blattmaß (Höhe x Breite in cm): 18 x 13

Motivmaß (Höhe x Breite in cm): 18 x 13

Farbigkeit: monochrom

Porträttyp: Einzelporträt

Bemerkung (öffentlich)

Dokument abgebildet in: Wilfried F. Schoeller: Franz Marc. Eine Biographie. München 2016, S. 21, links oben

gehört zu Verzeichnungseinheit

Persönliche Fotografien von Franz und Maria Marc (Marc, Franz, I,A-1)

Faust-Permalink

http://dka.gnm.de/objekt_start.fau?prj=dka-ifaust&dm=dka&ref=25654

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum